



# NIEDERSCHRIFT

über die 33. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 13.02.2019,

im Ortsvorsteherbüro Godramstein, Sitzungssaal,

Godramsteiner Hauptstraße 96

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:06 Uhr



Anwesenheitsliste

CDU

Miriam Christmann

Yvette Pagel

Markus Stentz

SPD

Michael Flick

Bianca Rebholz

Gabriele Schilling

Peter Kern

Bündnis 90/Die Grünen

Frank Ohler

Renate Steigner-Brecht

FWG

Marcel Barbey

Hans Volkhardt

Vorsitzender

Michael Schreiner

Schriftführer/in

Sibylle Glaser



Entschuldigt

CDU

Frank Doll Entschuldigt

Bettina Heck Entschuldigt

Klaus Nohr Entschuldigt

SPD

Karin Kern Entschuldigt



Der Vorsitzende Michael Schreiner eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Godramstein und begrüßt die Vertreter von Rat sowie die Gäste aus der Bürgerschaft.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ging allen Ortsbeiratsmitgliedern zu.

Damit bestand unten aufgeführte Tagesordnung.

Weiterhin bittet er die anwesenden Personen inne zu halten und in einer Schweigeminute an das verstorbene Ortsbeiratsmitglied, Herrn Hans-Peter Bauer, zu gedenken.

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung des neuen Ortsbeiratsmitgliedes Michael Flick
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Weinkerwe 2019 / Bewerbung Schausteller
5. Kommune der Zukunft; Projektfinanzierung  
Vorlage: 600/096/2019
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

### Verpflichtung des neuen Ortsbeiratsmitgliedes Michael Flick

Der Vorsitzende verweist das neue Ortsbeiratsmitglied, Herrn Michael Flick (SPD) auf die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes des Ortsbeirates (§§ 30 (1), 20, 21 und 22 der Gemeindeordnung), welche er im Wortlaut bekannt gibt und verpflichtet Herrn Flick durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Einwohnerfragestunde

Es waren drei Einwohner anwesend (später kam noch ein vierter Einwohner dazu)  
Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Einwohner.  
Nach Rückfragen des Vorsitzenden hatten diese keine Fragen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

### Bericht des Ortsvorstehers

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

### Neue Sammelpunkte (Mülltonnen), Böchinger Straße

Ab Mitte März werden in der Gemarkung Godramstein neue Sammelpunkte für folgende Objekte eingerichtet: Böchinger Straße: Hausnummern 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 und 21.

### Creos-Baumaßnahmen, aktuelle Zeitplanung

Neubau der Leitung Leinsweiler – Landau. Hier wird eine überregionale Gasleitung verlegt.

In KW4 – KW8 befinden sich die Baumaßnahmen in Landau, Ende der Godramsteiner Straße, Feldweg (Fl.Nr.: 7067) parallel zur Straße „Am Heidenweg“ über die B10 entlang der Feldwege mit Fl.Nr.: 7171 und 3464.

### Feldwegeunterhalt 2018

Das Budget wurde nicht aufgebraucht. Die Restsumme wird verwendet um den Wirtschaftsweg an der Böchinger Straße instand zu setzen.

### Kanalisation VS Queichtalgruppe

Im 1. Bauabschnitt wird ein Inliner in den Kanal zwischen RÜB Godramstein und Am Lohgraben (Queichtalradweg) eingezogen.

Ca. Ende Februar wird mit den Früharbeiten begonnen. Es gibt hin und wieder eine Vollsperrung wenn der Weg nicht befahrbar ist. Die Maßnahme dauert ca. bis Mitte/Ende April 2019.

### Aktuelle Baumaßnahmen:

Errichtung von 3 Einfamilienreihenwohnhäuser mit insgesamt 6 Pkw-Stellplätzen auf dem Grundstück Godramsteiner Hauptstraße 120b, 120c, 120d

Abbruch von Nebengebäuden in der Nähe von denkmalgeschützter Bausubstanz in der Kirchgasse 16.

Umbau und Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses mit Einbau einer zusätzlichen Wohnung im Frankenweg 7.

Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Einzel- und einer Doppelgarage mit Geräteraum in der Godramsteiner Hauptstraße 120e.

Neubau eines Einfamilienhauses mit Pkw-Doppelgarage in der Godramsteiner Hauptstraße 120a.





### Anordnungen und Verkehrsbeschränkungen

Im Zeitraum vom 28.01.2019 bis Beendigung der Bauarbeiten bis längstens 15.02.2019 wurde in Nußdorf die Lindenbergstraße 14-20 wegen Bauarbeiten die Gesamtspernung des Verkehrs angeordnet.

Der Vorsitzende informierte ebenfalls, dass noch der Abriss der Nußdorfer Brücke ansteht. Hier soll der Verkehr dann über die Max-Slevogt-Straße in Godramstein erfolgen.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Weinkerwe 2019 / Bewerbung Schausteller

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über die Bewerbungen der Schausteller für die Weinkerwe Godramstein vom 09.08.2019 – 12.08.2019.

Über diese wurde wie folgt abgestimmt:

Einstimmig zugesagt:

- Schausteller Peter Hanß mit Enten-Angelspiel, Ballwerfen auf Dosen, Pfeilwerfen auf Luftballons
- Ofenlochs Süße Ecke mit Verkauf von Zuckerwaren mit Spielwaren
- Robert Stenglein mit Schiffschaukel
- Familie Hagenbuch mit Dampfnudelhof
- Schaustellerbetrieb Jung mit Schießwagen, Kinderkarussell, Glücksrad und Greifer

Einstimmig abgelehnt: - Sabrina und Mehmet Akgül mit dem Früchte Bowle Stand



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Kommune der Zukunft; Projektfinanzierung

#### Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Projektfinanzierungskonzept für die „Leuchtturmprojekte“ im Prozess „Kommune der Zukunft“ wird zugestimmt und die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Umsetzung der aufgeführten Projektpakete in Angriff zu nehmen.

Der Vorsitzende klärte auf, dass zur vorliegenden Sitzungsvorlage ein Beschluss gefasst werden muss. Hierzu wollte er wissen wie die Sitzungsvorlage von den Ratsmitgliedern gelesen/gesehen worden ist.

Frau Rebholz (SPD) sah diese kritisch, da die Sitzungsvorlage für sie nicht informativ genug war. Es müsse noch geklärt werden wer für die Unterhaltskosten dann aufkommt/wer übernimmt die Finanzierung der Nebenkosten und wer dann Eigentümer wird.

Herr Volkhardt wollte nichts direkt zur Sitzungsvorlage sagen. Er erwähnte, dass er es positiv sieht, dass Geld vom Land fließt und dieses dann auf die Ortsteile verteilt wird. Er stellte in Frage, ob wirklich ein Pavillon benötigt wird wenn in der Gemeinde doch schon 3 Räume zu Verfügung stehen (DGH, TSG, Pfarrheim).

Weiterhin sieht er es als schwierig einen Pächter für ein Café/Bistro zu finden. Auch ist er skeptisch ob die Stelle an der der Pavillon errichtet werden soll Zuspruch findet.

Herr Volkhardt zweifelt auch an den Gesamtkosten von 350.000 Euro. Vorher waren mal 400.000 Euro dafür vorgesehen worden. Auch die Erfahrung zeigt, dass Bauvorhaben meist doch teurer werden.

Bezüglich des Spieletreffs der dann dort stattfinden könnte, erwähnte er, dass er von einer Bürgerin angesprochen wurde den Spieletreff momentan in den Räumen des TSG stattfinden zu lassen. Der TSG hat der Bürgerin zugesagt. Herr Volkhardt sieht ein Luxusproblem in den vorhandenen Räumen die in der Gemeinde schon zur Verfügung stehen.

Zuletzt sprach er an, dass das Gelände innerhalb des Sportzentrums früher für einen Bolzplatz vorgesehen war. Mit dem Bau des Pavillons am Sportplatz würde man dem Sport Gelände weg nehmen.

Der Vorsitzende klärte daraufhin auf, dass das Projekt „Kommune der Zukunft“ von der Stadt Landau aufgerufen wurde, da die Stadtdörfer hier bisher benachteiligt waren. Bei den Projekten des Landes fielen die Ortsteile bisher immer hinten runter.

Auch er sah das Projekt „Kommune der Zukunft“ am Anfang kritisch, jedoch hat er verschiedene Eindrücke gesammelt. Die Wünsche der Bürger wurden gesammelt und daraus entstand das Leuchtturmprojekt. Hier haben die Vertreter aus dem Sport der Ortsgemeinde Godramstein gefehlt.

Aus seiner Sicht könnte ein Spieletreff unter anderem auch ein „Schachtreff“ beinhalten, was ja auch eine Art Sport ist. Das Leuchtturmprojekt ist ein ausdrücklicher Wunsch der Bürger.

Zum Standpunkt des Pavillons äußerte der Vorsitzende, dass ein naturnaher Bereich/Wasserspielbereich benötigt wird. Das gibt hier die Nähe zu der Queich wieder. Der Standort am Sportplatz ist der einzige Bereich der in Frage kommt. Alle anderen naturnahen Bereiche fallen unter den Naturschutz.



Eine weitere Sportanlage, wie einen Bolzplatz, sieht der Vorsitzende als kritisch. Der ortsansässige Boulplatz ist mit den Jahren eine ungepflegte Ecke geworden. Der Vorsitzende teilte mit, dass er sicher ist, dass hier auch ein Pächter für die Gastronomie im Pavillon gefunden wird. Es soll ja keine 24 Stunden Gastronomie werden. Angedacht sind nur ein paar Stunden Öffnungszeiten. In seinem Bekanntenkreis hat er schon öfter gehört, dass solch eine Gastronomie gesucht wird. Außerdem betonte der Vorsitzende, dass die Anbindung an die TSG keine Konkurrenz darstellen soll. Die Vereine können gerne mit eingebracht werden.

Frau Steigner-Brecht (Bündnis 90/Die Grünen) teilte mit, dass sie auch mit involviert war und der Wunsch, den Standpunkt des Pavillons auf dem Dorfplatz zu errichten, wegen der Größe schlecht umzusetzen ist. Aber der Dorfplatz wäre ja nicht außen vor, hier könnte auch etwas Kleineres errichtet werden.

Ihrer Meinung nach wäre die Errichtung am Sportplatz der richtige Ort. In diesem Pavillon könnte sich Jung & Alt treffen, unabhängig ob er in einem Verein, Kirche ist oder einer sonstigen Gemeindeinstitution angehört. Räume für festgelegte Veranstaltungen der Vereine und Kirchen gibt es ihrer Meinung nach genug. Nur für die Bürger welche nicht in einem Verein, Kirche .... sind gibt es keinen Treffpunkt bisher. Frau Steigner-Brecht sieht den Pavillon als wichtigen Beitrag für die Gemeinde. Für Frau Steigner-Brecht stellte sich nur die Frage, wie aus dem Budget 2 die 100.000 € für das Projekt finanziert werden sollen.

Außerdem stellte Frau Steigner-Brecht den Vorschlag das TSG-Gebäude mit einzubeziehen. Die Umkleiden könnten verlegt werden und der Spieletreff könnte im Obergeschoss stattfinden.

Der Vorsitzende sprach sich gegen diesen Vorschlag aus, da die Räume für die Gerätschaften und Vorräte des TSG benötigt werden. Ein Umbau wäre hier sehr schwierig.

Der Vorsitzende betonte, dass bei der Absprache der Gestaltung, der TSG gerne mit einbezogen wird. Der Pavillon soll auch ein Nutzen für die Vereine darstellen und keine Konkurrenz zueinander sein.

Frau Christmann wollte nochmals genauere Informationen zum Budget II.

Der Vorsitzende teilte mit, dass aktuell rund 103.000 Euro im Budget II sind. Die Projektpakete können und sollen vom Ort mit finanziert werden damit die ganze Last nicht bei der Stadtverwaltung liegt.

Weiterhin erwähnte der Vorsitzende, dass noch Maßnahmen ausstehen, die vom Budget II finanziert werden sollen. Wie die Ortseingangs-Steine und die Torbögen.

Herr Volkhardt betonte daraufhin nochmals, dass er das Projekt nicht als repräsentativ ansieht, für ihn ist der Ortsbeirat repräsentativ. Weiterhin war er der Meinung, dass der Ortsbeirat zu spät und zufällig über die Sitzungsvorlage informiert wurde, bzw. der Antrag, diese auf den Tagesordnungspunkt zu stellen zu spät gestellt wurde.

Der Vorsitzende hob daraufhin hervor, dass er das Projekt bereits am Neujahrsempfang 2019 nochmals erwähnt hat. 2018 hatte er am Neujahrsempfang auch darüber informiert.

Frau Rebholz bestätigte, dass der Ortsbeirat auch über E-Mail angeschrieben und informiert wurde.



Der Vorsitzende wies darauf hin, wenn dem Beschluss nicht zugestimmt wird, würden die Wünsche der Bürger vom Ortsbeirat nicht beachtet werden.

Herr Stentz wollte daraufhin von den anwesenden TSG Mitgliedern wissen, wie der TSG dazu steht.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es hierzu in der Sitzung keine Berechtigung gibt.

Frau Rebholz äußerte hierauf, dass es für den TSG genug Möglichkeiten gab sich hierbei schon einzubringen.

Der Vorsitzende betrauerte, dass die Bürgerbeteiligungen nicht genug angenommen werden und dies sehr schade sei.

Weiterhin fragte er den Ortsbeirat ob dieser dem Beschlussvorschlag zustimmt oder diesen begrenzt.

Herr Ohler fragte nach, wie hoch der Betrag im Budget II ist der jährlich zugewiesen wird.

Der Vorsitzende teilte mit, dass dies jährlich ca. 13.600 Euro sind.

Frau Pagel wollte nochmals wissen wer denn jetzt dann die Folgekosten trägt.

Der Vorsitzende gab die Auskunft, dass beim DGH die Stadtverwaltung die Folgekosten trägt.

Herr Barbey (FWG) teilte mit, dass er zu dem Projekt zwiegespalten ist. Bürger sollen natürlich eingebracht werden, aber es sind zu dem Projekt zu viele Fragen nicht beantwortet und er kann dem Beschluss nicht zustimmen da kein richtiges Konzept vorliegt.

Auch Herr Stentz stellt sich die Frage wie das Projekt nach der Fertigstellung finanziert werden soll.

Herr Volkhardt betonte, dass der Unterhalt nicht in der Sitzungsvorlage festgelegt ist wäre ein Fehler.

Der Vorsitzende brachte die Möglichkeit vor, dem Beschluss nur zuzustimmen, wenn der Unterhalt geklärt wird. Dann sollte entschieden werden, in welcher Höhe der OBR sich an dem Projekt beteiligen will.

Der Vorsitzende trug daraufhin die Punkte III. und IV. der „Organisationsverfügung zur Neuorganisation der Budgets der Ortsteile“ der Stadtverwaltung Landau, vom 03. Januar 2011 vor.

Allerdings bedarf es aus seiner Sicht auch eine Klärung wie mit den Folgekosten/Unterhaltskosten verfahren wird. Für die Projektfinanzierung wäre jetzt aber ein Votum nötig.

Herr Ohler wollte noch wissen wie hoch die Kosten für die Torbögen sein werden.

Der Vorsitzende informierte, dass diese sich auf ca. 30.000 Euro belaufen werden.

Herr Bakhtari schlug vor das Projekt mit 20.000 Euro zu unterstützen.



Der Vorsitzende informierte den OBR, dass es nicht geschickt ist eine so große Summe im Budget II anzusammeln. Alle 3 - 4 Jahre sollten Investitionen getätigt werden.

Herr Volkhardt teilte daraufhin mit, dass sich die FWG bei dem Beschluss enthält.

Dann wurde abgestimmt ob der Ortsbeirat bereit ist 20.000 Euro für das Projekt zu finanzieren.

9 Mitglieder stimmten dafür, 3 Mitglieder enthielten sich und es gab 0 Gegenstimmen.

Es wurde einstimmig dafür entschieden, der Sitzungsvorlage nur unter der Ergänzung zuzustimmen, wenn die Folgekosten geklärt werden.

Der Beschlussvorlage wurde wie folgt zugestimmt: 9 Mitglieder stimmten dafür, 2 Mitglieder enthielten sich und es gab keine Gegenstimmen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über den Termin der nächsten Sonderabfallsammlung in Godramstein beim Sportplatz am 06.03.2019 von 11.00 – 12.00 Uhr.

Nach Anregung von Herrn Hans Volkhardt wurde von dem Vorsitzenden beschlossen eine Kostenschätzung für die Lampen im großen Saal des DGH vom Gebäudemanagement Landau einzuholen. Diese Lampen sollen eine Funktion zum Dimmen beinhalten.

Es wurde kurz über die Außenstelle der Sparkasse in Godramstein diskutiert. Hier werden die Öffnungszeiten reduziert. Irgendwann wird hier wohl kein Personal mehr vor Ort sein. Dies ist schlecht für die älteren Einwohner von Godramstein.

Auf die Frage, wann der unbefestigte Vorplatz des DGH's gepflastert wird, konnte der Vorsitzende die Auskunft geben, dass dies noch 2019 geschehen soll, sowie die Beleuchtung des Radweges.

Nach Information von Peter Kern erscheint ihm die Gehweg - Überquerungshilfe in der Godramsteiner Hauptstraße / Ecke Max-Slevogt-Straße zu hoch. Für Rollstuhlfahrer und Senioren schwer oder gar nicht zu bewältigen. Der Vorsitzende wird bei der Stadtverwaltung eine Prüfung veranlassen.

Ebenfalls wurde die Verkehrs-Situation in Godramstein besprochen. Hier wurde geklärt warum eine Parkbucht entfernt wurde und wie gegen die hohe Geschwindigkeit mancher Verkehrsteilnehmer vorgegangen werden kann. Eventuell sollen noch Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgestellt werden und bei der Stadtverwaltung wird ein Bericht der letzten Lärmmessungen in Godramstein angefordert.

Der Vorsitzende informierte über folgende Veranstaltungshinweise:

- Wintercafe im prot. Gemeindehaus, Donnerstags, 14.02.19 und 14.03.19
- Spieleabend im prot. Gemeindehaus, Donnerstag, 14.02.19
- 25.02.19 bis voraussichtlich 01.03.19 DGH geblockt wegen Fensterreinigung
- Kinderfasching und Heringessen (KUK und GKV), Dienstag, 05.03.19
- Heringessen LCC im DGH, Mittwoch, 06.03.19
- Schlachtfest, MGV im Weingut Grünwald, Samstag, 16.03.19
- Musikveranstaltung Red Hott (KUK), Freitag, 15.03.19
- Bingoabend, Foyer DGH, Frauenverein, Sonntag, 17.03.19
- Lätereumzug, Grundschule, Foyer + großer Saal, DGH, Sonntag, 24.03.19

Nächste Ortsbeiratssitzung laut Plan:



voraussichtlich am Mittwoch, den 27. März 2019 um 19 Uhr im OVB

Sitzungsplan für 2019 (unter Vorbehalt): jew. Mi. 19 Uhr im OVB

27.03./15.05./18.09./30.10/11.12.2019.

25./26. Mai 2019 Kommunal und Europawahlen

Ortsverwaltung ist am Rosenmontag, 04.03.19 und am 13.03.19 geschlossen.





Die Niederschrift über die 33. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der Stadt Landau in der Pfalz am 13.02.2019 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufende nummerierten Blätter 1 bis 17.

Michael Schreiner  
Vorsitzender

Sibylle Glaser  
Schriftführerin